

Vermischte Verlautbarungen.

3. 1373. (2)

Nr. 1021.

Vorladungs - Edict.

Von der Bezirks - Obrigkeit Staatsherrschaft Sittich, im Neusfädtler Kreise, werden nachbenannte Rekrutirungs - Flüchtlinge, nämlich:

Post - Nr.	Vor- und Zuname	Vulgar- [Namen]	Pfarr	Geburtsort	Haub - Nr.	Geburtsjahr	Anmerkung
1	Franz Gorischeg	Bresouscheg	Sittich	Meline	20	1809	
2	Johann Stermez	Glaschitsch	dto.	Bier	25	—	
3	Franz Profen	Demj	dto.	Großschernel	4	—	
4	Joseph Unschlovar	Pail	St. Veit	Sello bei Doob	3	—	
5	Anton Dremel	Resnig	dto.	Petruschnavah	22	—	
6	Joseph Kastellig	Jacob	dto.	Maledulle bei Pungert	11	—	
7	Gregor Novak	Peteling	St. Vorenz	Berchou	3	—	
8	Anton Schusserschiß	Schacharja	Javorje	Bodize	19	—	
9	Johann Jagsche	Sapor	dto.	dto.	17	—	
10	Matthias Rosina	"	St. Martin	heil. Kreuz bei Schwarzenbach	2	—	
11	Bernard Hauptmann	"	dto.	Viutarjouz	9	—	
12	Georg Stephantschitsch	"	dto.	Lenetitich	8	—	
13	Anton Suppantichitsch	Erjauz	St. Vorenz	Prapretsche	4	—	
14	Johann Stoppar	"	St. Martin	Martin	24	—	
15	Michael Godar	Politschar	St. Veit	Bulovig	1	1808	
16	Johann Kolescha	Kobbeg	dto.	Kleintaal	7	—	
17	Franz Struh	Stopez	dto.	Podworst	6	—	
18	Anton Rauscheg	Burjanz	dto.	Rothenkaal	4	—	
19	Franz Stermez	Stermez	dto.	Germ	8	—	
20	Anton Kollar	Kolar	dto.	Lernouza	3	1807	
21	Georg Kamniker	Bernard	dto.	Polane	4	—	
22	Franz Keschleutschar	Antonou	dto.	Priskauga	3	1806	
23	Joseph Stubig	Mandel	Javorje	Debetsche	3	1805	
24	Johann Gorz	"	St. Martin	Bressie	15	—	
25	Anton Stephantschitsch	"	dto.	Lenetitich	3	—	
26	Jacob Masnartschitsch	"	dto.	dto.	11	—	
27	Bernard Unschlovar	Markoton	St. Veit	Gradische	1	1804	
28	Paul Rosina	"	St. Martin	Richardjouz	2	—	
29	Franz Reiser	Stoß	dto.	Lenetitich	7	—	
30	Franz Vivant	Randerfouz	Sittich	Meline	23	1803	
31	Martin Kofail	"	St. Martin	Dobouj	5	—	
32	Anton Medved	"	dto.	Lenetitich	10	—	
33	Franz Wutscher	Burner	St. Veit	Petruschnavah	20	1798	Landm. Fl.
34	Joseph Kallar	Baitar	dto.	Kleintumposse	4	—	dto.
35	Matthias Randutsch	"	St. Martin	Raan	1	—	dto.

Hiermit mit dem Beisage vorgeladen, daß Dieselben ihr Ausbleiben in der Frist von vier Monaten vor dieser Bezirks - Obrigkeit so gewiß zu rechtfertigen haben, widrigens gegen sie nach den diesfalls bestehenden Patenten und Vorschriften sorgegangen wird.

Bezirks - Obrigkeit Sittich den 20. October 1829.

3. 1383. (2) Nr. 176.

Hauss- und Garten-Verpachtung.

In Folge wohlabbl. k. k. allr. Staatsgüter-Administrations-Verordnung vom 23. October 1829, Nr. 4619, wird das Studienstiftungshaus an der Lacken zu Laibach, sammt Garten und sonstigen An- und Zugehör, bey einer vor diesem Verwaltungsamte am 7. November d. J., Vormittags von 9 bis 12 Uhr in Loco der Amtskanzley des k. k. Bezirks-Commissariats der Umgebung Laibachs, abzuhaltenden öffentlichen Versteigerung verpachtet, und als einjähriger Ausrufspreis der bisherige einjährige Mietzins pr. 76 fl. 30 kr. angenommen werden.

Alle Pachtlustigen werden daher zu dieser Versteigerung mit dem Anhange eingeladen, daß die Pachtbenützung mit 16. November d. J., zu beginnen habe, die übrigen Verpachtungsbedingnisse aber bey diesem Verwaltungsamte eingesehen werden können.

Verwaltungsamt der k. k. Fondsgüter zu Laibach am 27. October 1829.

3. 1380. (2) ad Nr. 2512.

Amortisations-Edict.

Das Bezirksgericht Haasberg macht bekannt: Es habe auf Anlangen des Johann Brodnig von Ponique, als Georg Brodnig'schen Universalerben, de praesentato 30. September l. J., Nr. 2512, in die Ausfertigung der Amortisations-Edicte, hinsichtlich des auf der, der Herrschaft Haasberg, sub Rect. Nr. 194, dienstbaren, dem Anton Matizhiz von Gibensfuß gehörigen Halbhube intabulirten, angeblich in Verlust gerathenen Urtheils, ddo. 24. August 1795, et intabulato 14. September 1803, pr. 283 fl. 53 kr. D. W., gemilliget; es haben daher alle Jene, welche auf dieses Urtheil einen Anspruch zu haben vermeinen, solchen so gewiß in der Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen geltend zu machen, als sonst das Urtheil, oder eigentlich die Intabulationsklausel für todt und kraftlos erklärt werden soll.

Bezirksgericht Haasberg am 1. October 1829.

3. 1177. (2) ad Nr. 2033.

Edict.

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird hiemit öffentlich bekannt gemacht: Es seyen zur Vornahme der in der Executionsfache des Herrn Franz Galle, wider Herrn Jacob Scozier, puncto 5500 fl. c. s. c., von dem löblichen k. k. Bezirksgerichte Laibach, mit Bescheid vom 3. July d. J., Nr. 1593, bewilligten executiven Feilbietung der, dem Lepstern gehörigen, der Herrschaft Haasberg dienstbaren Realitäten, als: a.) des Hauses, sub Consf. Nr. 95 alt, 103 neu, Urb. Nr. 151014, et Rect. Nr. 22, in Oberplanina sammt Stallungen, Schreibstube, Garten, drey Geräuthen, dann Zugehör, im gerichtlichen Schätzungswerthe von 7574 fl. 20 kr.; b.) des Hauses, sub Consf. Nr. 105 alt, 113 neu, Rect. Nr. 98, in

Unterplanina, gerichtlich geschätzt auf 1807 fl. 30 kr.; c.) der Wiese Lozhiza sammt Ufer, sub Rect. Nr. 36, im gerichtlichen Schätzungswerthe pr. 467 fl.; d.) der Wiesen Klazh und Ograda, sub Rect. Nr. 155, im Schätzungswerthe pr. 502 fl.; und e.) der Wiese velka Snoshet, sub Rect. Nr. 16913, 1/2, im gerichtlichen Schätzungswerthe von 341 fl. 35 kr.; drey Licitationstagsungen, und zwar: die erste auf den 20. und 21. October; die zweite auf den 23. und 24. November, und die dritte auf den 21. und 22. December l. J., jedesmal um 9 Uhr Früh bis 12 Uhr Mittags, und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags in dieser Gerichtskanzley dergestalt bestimmt worden, daß am 20. October, 23. November und 21. December 1829, Vormittags das sub a bemerkte Haus sammt Zugehör, und Nachmittags das sub b angeführte Haus; am 21. October, 24. November und 22. December d. J., Vormittags die sub c et d angeführten Wiesen, und Nachmittags die sub e bemerkte Wiese velka Snoshet zum Verkaufe angetragen, und die bei den zwei ersten Tagsungen um die Schätzungen nicht verkauften Realitäten, bei der dritten auch unter derselben hintangegeben werden sollen.

Welches mit dem Beifuge kund gemacht wird, daß die Schätzung der Realitäten und die Licitationsbedingnisse sowohl bei diesem, als auch bei dem löblichen Bezirksgerichte in Laibach eingesehen werden können.

Bezirksgericht Haasberg am 20. August 1829.

Anmerkung. Bei der ersten Licitation haben sich keine Kauflustigen gemeldet.

3. 1379. (2) Nr. 2365.

Edict.

Das Bezirksgericht Haasberg macht bekannt: daß die auf Anlangen des Anton Lauritsch, und zwar auf Gefahr und Kosten der Helena und des Anton Churschitsch bewilligte, und mit Edict vom 10. July d. J., Nr. 1609, auf den 26. l. M. bestimmte executive Versteigerung der Anton Zhenbarschen, der Herrschaft Haasberg, sub Rect. Nr. 369, zinsbaren 1/3 Hube sammt Zugehör, über Anlangen beider Theile auf den 25. November l. J., Früh 9 Uhr in Loco Zirknig mit dem Anhange übertragen werde, daß die Realität dabei um jeden Anbot hintangegeben werden wird.

Bezirksgericht Haasberg am 19. September 1829.

3. 1375. (3) Nr. 1378.

Feilbietungs-Edict.

Von dem vereinten Bezirks-Gerichte Michelfstätten zu Krainburg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Dr. Ebert, Curator der Ignaz Mayerhold'schen Kinder, gegen den Bartholomä Petermann zu Krainburg, puncto 350 fl. c. s. c., in die executive Feilbietung des dem Lepstern gehörigen, daselbst sub Consf. Nr. 139140 gelegenen, auf den Betrag pr. 920 fl., gerichtlich betheuerten Hauses, sammt den Pirkachantheilen gemilliget, und deren Vornahme auf den 23. November, 23. December l. J. und 23. Jänner l. J., jedesmal Vormit-

tags 9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzley mit dem Beisage anberaumt worden, daß, wenn gedachtes Haus sammt Pirkadanttheilen, weder bey der ersten noch bey der zweiten Feilbietungs-Tag-sagung um den Schätzungswertb oder darüber an Mann gebracht werden könnte, bey der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Wozu die Kauflustigen und insbesondere die Tabulargläubiger mit dem Beisage zu erscheinen eingeladen werden, daß das am Plage gelegene, ein Stock hohe, mit mehreren Gewölben nebst einem Hofe versehene Haus, wie auch Pirkadanttheile, besichtigt, und die dießfälligen Licitationsbedingnisse täglich in dasiger Gerichtskanzley eingesehen werden können.

Vereintes Bezirks-Gericht Michelsstätten zu Krainburg den 27. October 1829.

auf den 19. Jänner künftigen Jahrs 1830, jederzeit Vormittags in den gewöhnlichen Amtsstunden mit dem Beisage angeordnet, daß, wenn die Realität sammt den Fahrnissen bey der ersten oder zweiten Tag-sagung nicht wenigstens um oder über den Schätzungswertb an Mann gebracht werden könnte, selbe bei der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden würde.

Die Licitationsbedingnisse können zu den gewöhnlichen Amtsstunden in der hierortigen Gerichtskanzley eingesehen werden.

Gottschew den 20. October 1829.

3. 3. 1239. (3) ad Nr. 1866.
Feilbietungs-Edict.

Von dem Bezirksgerichte Wipbach wird hie-mit öffentlich bekannt gegeben: Es sey über Ansuchen des Herrn Dominic Kovere von Ubelstu, wegen ihm schuldigen 192 fl. 20 kr. c. s. c., die Feilbietung der dem Franz Schwigur von Podraga eigenthümlichen, daselbst belegenen, dem Grundbuche Gut Neukoffel, sub Urb. Nr. 27 dienstmäßigen, und auf 773 fl. M. M. gerichtlich geschätzten 1/2 Hube mit An- und Zugehör im Wege der Execution gewilliget, auch hierzu die erste Feilbietungs-tag-sagung für den 21. October, die zweite für den 21. November und die dritte für den 21. December d. J. jedesmal Nachmittags von 2 bis 5 Uhr in Loco der Realität zu Podraga mit dem Anhange bestimmt worden, daß die Pfandrealityt bey der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswertb, bey der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden sollen. Demnach werden die Kauflustigen hierzu zu erscheinen mit dem Beisage eingeladen, daß die dießfällige Schätzung nebst den Verkaufsbedingnissen hieramts täglich eingesehen werden können.

Bezirksgericht Wipbach am 30. Julo 1829.

Anmerkung. Bey der am 21. October d. J. abgehaltenen ersten Versteigerung ist die Realität nicht an Mann gebracht worden.

3. 1364. (3) Edict. Nr. 2067.

Das Bezirksgericht Herzogthums Gottschew macht hiemit bekannt: Selbes habe über Ansuchen des Joseph Wiederwohl aus Wien, in die executive Feilbietung der, dem Anton Schauer von Stalzern, in die Execution gezogenen, und mit einem Paar Ochsen, dann Heu et Stroh auf 178 fl. M. M. gerichtlich abgeschätzten 1/2 B. Hube sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden zu Stalzern, sub Cons. Nr. 14, gewilliget, und zur Vornahme der öffentlichen Versteigerung die Tag-sagungen auf den 19. November, 19. December l. J., und

3. 837.

Otto-Offeren,

Savenstein und Ezechowiz betreffend.

Der Unterzeichnete wechselt die Treffer-Lose der am verfloffenen 30. May beendeten Lotterie Savenstein unentgeltlich ein, und ersinnert die P. T. Besitzer derselben, daß nur bis zum 30. November d. J. die Gewinnste in Wien gezahlt werden, nach diesem Termine aber alles, mit Ausnahme der Realitäten verfallen ist.

Zugleich empfiehlt sich Befertigter zum Austausch oberwähnter Savensteiner Gewinnst-Lose gegen die nunmehr im Zuge begriffenen Ezechowitzer Lotterie-Lose. Jeder Abnehmer von auch nur einem einzelnen Lose erhält Antheil an den Freylosen; demnach hat man nun nicht nöthig, die Compagnons erst zu suchen, um zum Genuß der laut Spielplan so vortheilhaft systemisirten Gewinnst-Freylose zu gelangen. Der gehorsamst Befertigte glaubt durch ein solches möglichst uneigennütziges Verfahren seine Achtung vor dem verehrten Publicum zu beweisen. Ein gütiger Zuspruch wird Jedermann von den außerordentlichen Vortheilen überzeugen, welche des Befertigten Frey-Los-Zertheilung für jeden P. T. einzelnen Spieler begründet.

Spielliebhaber, die gewohnt waren, eine bedeutendere Zahl Lose direct von Wien zu bestellen, sind höflichst eingeladen, sich diese Mühe zu ersparen, indem der Unterfertigte mit einer hinreichenden Anzahl Lose von den Herren Hammer et Karis verlegt worden ist, um jedem Begehren genügen zu können, wobei die nämlichen Vortheile überlassen werden, wie sie das Großhandlungshaus in Wien selbst bewilliget.

Jo. G. Wutscher,
Handelsmann in Laibach.

Lotterie = Anzeige.

Mit allerhöchster Bewilligung ist bei dem k. k. privil. Großhandlungshause
Hammer & Karis in Wien,

e i n e g r o ß e L o t t e r i e

eröffnet worden, deren Ziehung schon am

28. December dieses Jahres Statt hat,

und in welcher **20,000** Geldtreffer **800,000** fl. W. W. gewinnen.

Diese große Lotterie enthält **20** sehr bedeutende Haupttreffer,

nämlich: 1 Haupttreffer, die in k. k. Schlesien liegende Herrschaft

		Czechowitz — Comorowitz	oder bare	300,000 fl.
1	detto	das in Böhmen liegende Gut Strzeszmierz	—	100,000 "
1	detto	die in der k. f. Stadt Baden bei Wien liegenden zwei Häuser Nr. 71 und 72	—	40,000 "
1	detto	die in der Kreisstadt Ungarisch-Gradisch in Mähren liegenden zwei Häuser Nr. 111 und 123	—	20,000 "
1	detto	im baren Gelde	—	15,000 "
1	detto	.	—	14,000 "
1	detto	.	—	13,000 "
1	detto	.	—	12,000 "
1	detto	.	—	11,000 "
1	detto	.	—	10,000 "
1	detto	.	—	9,500 "
1	detto	.	—	9,000 "
1	detto	.	—	8,500 "
1	detto	.	—	8,000 "
1	detto	.	—	7,500 "
1	detto	.	—	7,000 "
1	detto	.	—	6,500 "
1	detto	.	—	6,000 "
1	detto	.	—	5,500 "
1	detto	.	—	5,000 "
ferner	20	Treffer à 1000 fl.	—	20,000 "
	20	detto à 500 "	—	10,000 "
	20	detto à 250 "	—	5,000 "
	20	detto à 200 "	—	4,000 "
	100	detto à 100 "	—	10,000 "
	100	detto à 50 "	—	5,000 "
	100	detto à 30 "	—	3,000 "
	100	detto à 25 "	—	2,500 "
	100	detto à 20 "	—	2,000 "
	400	detto à 15 "	—	6,000 "
	4000	detto à 12 1/2 "	—	50,000 "
	15000	Frevlose à 5 "	—	75,000 "

20,000 Geldtreffer gewinnen **W. W. fl. 800,000**

Eine auch nur oberflächliche Durchsicht des so einfach verfaßten Spielplanes wird dem verehrlichen Publicum die Ueberzeugung verschaffen: daß diese Lotterie nicht nur zwei große Lotterien in sich faßt, sondern daß auch durch eine besonders zweckmäßige Vertheilung des Gewinnstbetrages von 800 000 fl. die Anzahl sehr beträchtlicher Treffer so groß ist, daß für den Mitspielenden die Wahrscheinlichkeit mit der verhältnißmäßig geringen Einlage von 12 1/2 fl. W. W. oder 5 fl. C. M. einen sehr bedeutenden Gewinnst zu machen außerordentlich gesteigert wird. — Da bei dieser Lotterie noch der besondere Vortheil geboten wird, daß jeder Abnehmer von 5 Loosen 1 Loos gratis erhält, welches wie jedes andere Loos, auf alle Treffer mitspielt, und wenigstens 5 fl. gewinnt, und da sowohl die Scala der Gewinnste, als die Größe der Beträge alle bisher bestandenen Lotterien übertreffen, so läßt sich erwarten, daß diese Lotterie von Seite des verehrten Publicums einen vorzüglichen Antheil gewinnen wird.

Loose und Spielpläne sind in Laibach bei Ferd. Joseph Schmidt am Congressplaz, also bei der Ziehung der Herrschaften Schönwald und Peterswalde der 2te Haupttreffer mit fl. 150,000 gemacht wurde, zu haben.

Anhang zur Laibacher Zeitung.

Brot- und Fleisch-Tariff.

Für den Monat October 1829		Gewicht		Im Monat November 1829		Gewicht				
		Pf.	Loth.			Pf.	Loth.			
1 Mundsemmel	à 1/2 kr.	—	3	3	1 Mundsemmel	à 1/2 kr.	—	3	3 5/8	
detto	à 1 "	—	7	2	detto	à 1 "	—	7	3 1/4	
1 ordin. Semmel	à 1/2 "	—	5	1 1/8	1 ordin. Semmel	à 1/2 "	—	5	1 1/4	
detto	à 1 "	—	10	1 1/4	detto	à 1 "	—	10	2 2/4	
1 Laib Weizenbrot	à 3 "	—	30	3 1/4	1 Laib Weizenbrot	à 3 "	—	31	3 2/4	
detto	à 6 "	1	28	1 2/4	detto	à 6 "	1	31	3	
1 Laib Sorschizenbrot	à 3 "	1	9	2	1 Laib Sorschizenbrot	à 3 "	1	9	2	
detto	à 6 "	2	19	—	detto	à 6 "	2	19	—	
Brotgattung aus Oblaß oder Nachmehlteige à 3 kr.				1	12	2	Brotgattung aus Oblaß oder Nachmehlteige à 3 kr.			
detto à 6 "				2	25	—	detto à 6 "			
1 Pfund Rindfleisch	5 1/2 "								1 1/8	
1 Pfund Landmehlgern	5 "								1 1/4	

Fremden-Anzeige.

Angelommen den 27. October 1829.

Hr. Constantin Profetti, Courier; Hr. Carl v. Ditzskron, Concepts-Practicant, und Hr. Johann de Koffetti, Privater; alle drei von Triest nach Wien. — Hr. Carl Schloßnig, Privater, von Wien nach Triest.

Den 28. Hr. Alexander Erba Odeschalki, Marquis und Gutsbesitzer, von Theresienstadt nach Mailand.

Den 29. Hr. Johann Irving, Rentier; Hr. Thomas Tomkinson, Privater; Hr. Allan Gordon, Rentier; Hr. Anton Hackhoffen, sammt Frau, Kaufmann, und Hr. Leopold Mauroner, Bemittelter; alle fünf von Wien nach Triest. — Hr. Gottfried Speischer Ritter zu Rodenburg, Particulier, von Konstantinopel und Triest nach Wien.

Den 30. Hr. Adolph v. Grascholsky, sammt Gattinn, russischer Gutsbesitzer; Frau Josepha Groschowska, Private; Fräulein Anna v. Kawicka, Edelmannstochter, und Hr. Ludwig v. Kosielsky, Agronom; alle vier von Wien nach Triest und Venedig. — Hr. Johann Mofetizh, Professor des Bibelstudiums, von Wien nach Görz. — Hr. Adolph Reyer, k. k. Landrechts-Auscultant, von Wien nach Triest. — Hr. Ritter v. Thierzy, Herrschaftsbesitzer, und Hr. Vincenz Bajer, Kaufmann; beide von Fiume nach Laibach.

Abgereist den 27. October 1829.

Hr. Joseph v. Weilenböck, sammt Frau, k. k. k. k. ländlicher Appellations-Rath, nach Klagenfurt. — Hr. Franz Glauer, Dr. der Rechte und suplit. Professor zu Grätz, nach Grätz.

Getreid = Durchschnitts = Preise

in Laibach am 24. October 1829.

Ein Wien. Regen Weizen	2 fl. 51 kr.
— — Kukuruz	— " — "
— — Korn	2 " 22 "
— — Gerste	— " — "
— — Hirse	2 " 11 "
— — Heiden	1 " 53 "
— — Hafer	1 " 20 "

Cours vom 28. October 1829.

	Mittelpreis.
Staatsschuldverschreibungen zu 5 v. D. (in C.M.)	103 1/8
detto detto zu 2 1/2 v. D. (in C.M.)	55 3/4
detto detto zu 1 v. D. (in C.M.)	23
Darl. mit Verlos. v. J. 1820 für 100 fl. (in C.M.)	175
detto detto v. J. 1821 für 100 fl. (in C.M.)	132 7/8
Wien. Stadt-Banco-Obl. zu 2 1/2 v. D. (in C.M.)	58 3/4
Obligation. der allgem. und ungar. Hofkammer zu 2 1/2 v. D. (in C.M.)	58 1/2
detto detto zu 2 v. D. (in C.M.)	46 1/5
	(Ararial) (Domest.) (C.M.) (C.M.)
Obligationen der Stände	
v. Oesterreich unter und ob der Enns, von Böhmen, Mähren, Schleßen, Steyermark, Kärnten, Krain und Görz	zu 3 v. D. — — zu 2 1/2 v. D. 58 1/4 — zu 2 1/4 v. D. — — zu 2 v. D. — — zu 1 3/4 v. D. — —
Central-Casse-Anweisungen. Jährlicher Disconto	4 pCt.
Bank-Actien pr. Stück 1244 1/4 in Conv. Münze.	

K. K. Lottoziehungen.

In Grätz am 28. October 1829:

85. 86. 54. 50. 52.

Die nächsten Ziehungen werden am 7. und 21. November 1829 in Grätz abgehalten werden.

Wasserstand des Laibachflusses am Pegel der gemauerten Canal = Brücke:

Den 2. Novemb. 1829. o Schuh, 11 Zoll, o Lin. ober der Schleusenbettung.

3. 1394. (1)

Haus zu verkaufen.

Ein in der Stadt, in einer der besuchtesten Gassen, gelegenes Patidenthaus, ist aus freyer Hand zu verkaufen. Kauflustige erfahren das Nähere in den Vormittagsstunden von 9 bis 11 Uhr bey Herrn Dr. Wurzbach, wohnhaft am neuen Markte, im zweyten Stocke.

Laibach am 27. October 1829.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 544. (1)

Amortisations-Edict.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Michelsstätten zu Krainburg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Lucas Perg, in die Ausfertigung der Amortisations-Edicte, rücksichtlich der vorgeblich in Verlust gerathenen, vom Valentin Trelz, an Lucas Perg, unterm 6. December 1794 ausgestellt, und am 7. April 1795, auf dem Hause zu Krainburg, sub Cons. Nr. 149, intabulirten Schuldurkunde pr. 300 fl., gewilliget worden.

Es haben daher alle Jene, welche auf den besagten Schuldschein aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, solche so gewiß in der gesetzlichen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen geltend zu machen, widrigens der besagte Schuldbrief, eigentlich das darauf befindliche Intabulations-Certificat auf ferners Anlangen für getödtet, kraft- und wirkungslos erklärt werden würde.

Vereintes Bezirks-Gericht Michelsstätten zu Krainburg den 24. Februar 1829.

Z. 1390. (1)

Nr. 1250.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte zu Egg ob Podpetsch als Personal-Instanz wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Dr. Burger, gerichtlich aufgestellten Curator der Matthäus Lauratsch'schen Verlassmasse von Krassje, de praesentato 28. October d. J., Zahl 1230, in die executive Feilbietung der, dem Michael Kaufa von Krassje gehörigen, ebenda gelegenen, der löblichen von Höffern'schen Fideicommiss-Gült, sub Urb. Nr. 41, unterthänigen, gerichtlich auf 537 fl. 15 kr. M. M. geschätzten 1/2 Hube sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, dann der eben diesem gehörigen, in die Pfändung gezogenen, gerichtlich auf 65 fl. 12 kr. M. M. bewertheten Fahrnisse, als drey Stück Hornvieh, dann Haus- und Magergeräthschaften, wegen in gedachte Verlassmasse schuldigen 200 fl. M. M. rückständigen Interessen und Executionskosten gewilliget, und sind unter Einem hiezu die Tagsetzungen in Loco der Realität auf den 30. November d. J., dann 7. Jänner und 16. Februar 1830, jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags mit dem Anhange bestimmt worden, daß im Falle diese Realität und Fahrnisse weder bei der ersten noch zweiten Feilbietung um den Schätzungswerth oder darüber an Mann gebracht werden könnten, solche bei der dritten und letzten auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Wozu die Kauflustigen mit dem Beifügen zu erscheinen eingeladen werden, daß sie die dies-

(3. Intelligenz-Blatt Nr. 132. d. 3. November 1829.)

fälligen Citationsbedingnisse alltäglich zu dem gewöhnlichen Amtsstunden alhier einsehen können. Bezirksgericht zu Egg ob Podpetsch am 29. October 1829.

Z. 1389. (1)

Literarische Anzeige.

In der Papierhandlung des Adam Heinrich Hohn, ist neu erschienen:

Sucti Véliki Teden

ali

molitve in zeremonije, ki se po sapovedi katolihke zerkve véliki teden oprauljajo.

Man hielt es für nützlich dem Wunsche vieler Christen zu entsprechen, alle Psalmen, Lesungen, Gebete und Ceremonien der heiligen Charwoche in der krainerischen Sprache in Druck zu geben, damit der fromme Christ durch den Gottesdienst in der heiligen Charwoche um so leichter zum Nachdenken geweckt, und mit heiligen Gesinnungen erfüllet in den Stand gesetzt wird, das Andenken des liebevollsten Erlösungswerkes unseres Heilandes auf eine göttliche Weise zu begehen. Die Uebersetzung ist aus dem lateinischen Texte so viel als möglich buchstäblich gegeben. Auch kommen in diesem Buche Erklärungen einiger heiligen Gebräuche der Kirche vor, deren Bedeutung aus der Handlung selbst und aus den Gebeten, welche sie begleiten, abgeleitet worden ist.

Möge der Inhalt dieses Gebetbuches die Herzen der Gläubigen bei der Feyer der Religionsgeheimnisse in der Charwoche zur heilsamen Andacht bewegen.

Der Preis eines Exemplars gebunden ist 30 kr.

Z. 1398. (1)

N a c h r i c h t.

Bei der herzoglich Carl von Auersperg'schen Eisengießerey zu Hof in Unterkrain, werden vollständige Thurm-Uhren mit Viertel und Stunden-, wie auch mit Stunden-Schlagwerk allein, von vorzüglicher Güte und Dauerhaftigkeit, in billigsten Preisen erzeugt.

Schon sind mehrere dafelbst verfertigte Thurm-Uhren zur besondern Zufriedenheit aufgestellt, und in ihrer Solidität erprobt worden. Nähere Auskunft hierüber ertheilt der Unterzeichnete

Hof in Unterkrain, Post Neustadt.

W. Ignaz v. Panz,
Director.

Z. 1376. (3)

Es ist ein ganz meublirtes Zimmer in dem Hause Nr. 183, in der deutschen Gasse, täglich zu vergeben.